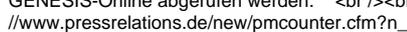




Verarbeitendes Gewerbe Februar 2014: Umsatz ? 0,9 % saisonbereinigt zum Vormonat

Verarbeitendes Gewerbe Februar 2014: Umsatz - 0,9 % saisonbereinigt zum Vormonat
WIESBADEN - Der preisbereinigte Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Februar 2014 saison- und arbeitstäglich bereinigt 0,9 % niedriger als im Januar 2014 (nach + 2,1 % im Januar 2014 gegenüber Dezember 2013). Dabei verringerte sich der Inlandsumsatz um 0,7 %, der Auslandsumsatz um 1,3 %. Bezogen auf die Absatzrichtung des Auslandsgeschäfts stieg der Umsatz mit der Eurozone um 0,8 %. Der Umsatz mit dem übrigen Ausland fiel dagegen um 2,6 %.
Die einzelnen Wirtschaftszweige entwickelten sich unterschiedlich. Dabei gab es den höchsten Umsatzzuwachs mit + 2,0 % bei den Herstellern von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Hier erhöhten sich sowohl der Inlandsumsatz (+ 2,9 %) als auch der Auslandsumsatz (+ 1,5 %). Den höchsten Rückgang verzeichnete der Maschinenbau mit - 5,4 %. Hier sank der Inlandsumsatz um 3,2 %, der Auslandsumsatz um 6,6 %.
Im Vergleich zum Februar 2013 lag der arbeitstäglich bereinigte Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Februar 2014 real um 4,9 % höher. Das Geschäft mit inländischen Abnehmern stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,8 %, der Auslandsumsatz um 6,0 %. Dabei erhöhten sich der Absatz in die Eurozone um 4,3 % und der Absatz ins übrige Ausland um 7,1 %.
Kumuliert von Januar bis Februar 2014 lag das arbeitstäglich bereinigte Umsatzvolumen im Verarbeitenden Gewerbe um 5,5 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Inlandsgeschäft nahm dabei um 4,0 % und der Auslandsumsatz um 7,3 % zu.
Die Veränderungsraten basieren auf dem Umsatz-Volumenindex für das Verarbeitende Gewerbe (fachliche Betriebsteile; 2010 = 100).
Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zum Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe können über die Tabellen Volumenindex Hauptgruppen (42152-0004) und Volumenindex Wirtschaftszweige (42152-0005) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.
Weitere Auskünfte gibt:
Peter Mehlhorn, Telefon: +49 611 75 2806


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.